

Zwölf Jahre an der Spitze

Friedhilde Schulze aus Darrigsdorf gibt Vorsitz der Landfrauen Gifhorn-Nord ab

Von Hans-Jürgen Ollech

Wahrenholz. Während der Delegiertenversammlung des Kreisverbandes der Landfrauenvereine Gifhorn-Nord am Dienstag in Wahrenholz, standen neben den Berichten auch Neuwahlen auf der Tagesordnung (IK berichtete). Hierbei konnte laut Satzung für die bisherige Vorsitzende des Kreisverbandes, Friedhilde Schulze aus Darrigsdorf, keine Wiederwahl erfolgen.

Schulze führte den Kreisverband der Landfrauen zwölf Jahre lang, und das mit großem Erfolg, wie die stellvertretende Vorsitzende Sabine Dehning in ihrer Laudatio auf Friedhilde Schulze zum Ausdruck brachte. „So sehr sich Friedhilde Schulze anfangs gegen den Vorsitz gesträubt und gewehrt habe, genau so, wenn nicht noch wesentlich mehr, hat sie sich bei der Ausübung ihres Amtes eingesetzt und hineingekniet“, würdigte Dehning die Verdienste der Vorsitzenden.

Schulze habe den Kreisverband nicht nur zwölf Jahre lang geleitet, sondern auch geprägt. Seit 1991 ist Schulze aktiv bei den Landfrauen tätig. Zunächst als Beisitzerin im Landfrauenverein Wittlingen, dann von 1993 bis 1994 als stellvertretende Vorsitzende sowie von 1994 bis 2001 als Vorsitzende des Landfrauenvereins Wittlingen. 1999 wurde Friedhilde Schulze zur Vorsitzenden des Kreisverbandes gewählt und führte auch ihren Wittlinger Verein noch ein paar Jahre nebenher, was keine leichte Aufgabe war, so Dehning.

„Seit der Übernahme des Kreisverbandes lag der agilen Vorsitzenden vor allem die



Friedhilde Schulze prägte den Landfrauenverband. Foto: Ollech

Darüber hinaus kamen die Weiterbildungen der Vorstände der Ortsvereine und andere gemeinsame Aktivitäten dazu, die für einen regen Austausch auf allen Ebenen sorgten.

Der Aufbau und die Unterhaltung von Netzwerken, die Förderung der Zusammenarbeit mit dem Kreisverband Gifhorn-Süd, die Kontaktpflege zu Dorf-

Fort- und Weiterbildung der Landfrauen und damit der Zuerwerb der Landfrauen am Herzen“, schilderte Dehning das großartige Engagement Schulzes. Dazu gehörten Kurse in der Häuslichen Krankenpflege, Gästeführerinnen, Kräuterfachfrauen, Kochen mit Kindern und die Erziehungslotsen.

helferinnen, Kreisarbeitsgemeinschaften, der Ländlichen Erwachsenenbildung, dem Landvolkverband, der Landwirtschaftskammer oder der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises, gehörten ebenfalls zu ihrem Wirkungsbereich, wie die Mitarbeit auf Bezirks- und Landesebene. Für ihre regen Aktivitäten dankten die Landfrauen ihrer engagierten Interessenvertreterin auf dem Kreislandfrauentag 2009 mit der Verleihung der „silbernen Biene mit dem Niedersachsenwappen“.

„Wir danken dir auf das Herzlichste für zwölf Jahre ehrenamtliche Vorstandsarbeit als Vorsitzende. Mit deiner Vorstandsarbeit ist ein bedeutendes Kapitel Vereinsgeschichte verbunden“, so Dehning. Als äußeres Zeichen des Dankes und der Anerkennung überreichte Sabine Dehning der scheidenden Vorsitzenden im Namen des Kreisverbandes zur Erinnerung ein Fotoalbum sowie einen Zaubernuss-Baum für ihren Garten.